

Aus der Heimat

Mühlensbrand.

Belgen. Mittwoch nachmittag gingen die gesamten Bauhöfen der sogenannten „Mittelmühle“ — in der Schlucht vor dem Döbelfinger Berge liegend — in Flammen auf. Bei der verheerenden Lage der Mühle konnte der Brand von Belgen aus nur schwer wahrgenommen werden. Nachdem aber die Feuerwehr alarmiert war, wurde rasch Mühlhilfe geleistet, aber zu retten war nichts mehr. Viel Getreide ist verbrannt, sowie Futtermittel und ein erst vor ein paar Tagen eingeleiteter neuer Benzinmotor. Dem Besizer ermäßigter erheblicher Schaden. Ueber die Entstehungsurache des Brandes ist bis zur Stunde nichts bekannt.

Flammenfod.

Schraplau. Das 7jährige Kind des Gutsbesizers Wäch in Eipeckebitz kam durch einen unglücklichen Zufall dem Feuer zu nahe, so daß das Feuer die Kleider des Kindes ergrieff. Im Nu fand das Kind in heißen Flammen und erlitt so erhebliche Verletzungen, daß es tags darauf starb.

Käse- und Haarschneidepresse.

Leipzig. Von der Bezirksprüfungsstelle bei der Kreisgesundheitsbehörde Leipzig wird geschrieben:

Welche Presse sind für Käse- und Haarschneiden berechtigt? Nach unvollständigen Nachprüfungen der Anstalten bei Einhaltung der tariflich geregelten und teilweise darüber hinaus gezahlten Arbeitslöhne und der behördlich vorgeschriebenen hygienischen Schutzmaßnahmen hält die Bezirksprüfungsstelle nachfolgende Säbe für ein milderer, mit begünstigten Umständen arbeitendes Barbiers- und Friseurgeschäft in Leipzig für angemessen.

- Für Käse- und Haarschneidepresse für alle Nebearbeiter wie Nachschneider mit Käse- und Haarschneidern, mit Zugabe von Wasser 0,20—0,25 M.
- Für Schnurrbartschneiden in Verbindung mit Käse- und Haarschneiden 0,10—0,15 M.
- Für Rasieren 0,55—0,80 M.
- Für Haarschneiden, halblang mit allen Nebearbeitern wie Scheitel, oder das Haar zu zerklümmen 0,70—0,80 M.
- Für Haarschneiden, Spezialschnitt 0,90—1,00 M.
- Für Haarschneiden für Kinder, 3 Millimeter 0,35—0,40 M.
- Für Haarschneiden, halblang, mit allen Nebearbeitern, Scheitel, oder das Haar zerklümmen 0,45—0,50 M.
- Für Haarschneiden, Spezialschnitt, Wundersopf, Pagenkopf usw. 0,60—0,70 M.

Die Käse- und Haarschneidepresse für die mittleren und kleineren Städte im Regierungsbezirk Leipzig werden den geeigneten Arbeitslöhnen, Mieten und sonstigen Unkosten entsprechend nur unter den Leipziger Säben angemessen zu betrachten sein.

Eine unangenehme Ueberraschung.

Coswig. Eine unangenehme Ueberraschung erlebte der hiesige Gewerbeverein am Schluß seiner Gewerbaussstellung. Bei der Rückführung der mit der Ausstellung verbundenen Literatur stellte es sich heraus, daß die mit der Lieferung der Lose für die Nummern- und Gewinnlotterien betraute Firma sich infolgedessen als unzuverlässig erwies, als 100 Gewinn-

Winter in den Tiroler Bergen.

Einjames verschneites Kreuz am Wege, am Zuenfelder Tsch bei Lech (Vorarlberg).



nummern doppelt vertreten waren. Infolgedessen mußte die Ziehung abgebrochen und der bereits erzielte Teil für unglücklich erklärt werden. Die Lose behalten ihre Gültigkeit zu Anfang. Bei denen, die in der Ziehung einen Gewinn gemacht hatten, ist natürlich der Rest groß.

Doppelsternmord oder Verbrechen.

Deßau. Donnerstag früh wurde in den Spießbergen ein Kindespaar erlöschend aufgefunden. Es handelt sich angeblich um die Söhne des dortigen Försters Schneider und um einen bisher unbekannt Mann. Beide Tote hatten Schüsse, die von vorn beigebracht waren. Die Staatsanwaltschaft befindet sich zur Zeit am Ort der Tat, um festzustellen, ob ein Verbrechen vorliegt.

Das Loch im Stadtsäckel.

Stahlfurt. In der letzten Stadtbürgermeisterversammlung gab Erster Bürgermeister Dr. Berger bekannt, daß gegenwärtig Einnahmen in Höhe von nur 77 000 Mark 449 000 Mark Ausgaben gegenüberstünden! Trotzdem wolle der Magistrat eine Summe bis zu 13 000 Mark für die Erwerbslosen und sonstigen Hilfsbedürftigen bereitstellen. Die Regelung wurde jedoch abgelehnt und ein Antrag Müller mit der Stimmen der Linken angenommen, wonach mindestens 10 Mark, höchstens 15 Mark (jedes Kind 3—4 Mark) für die besonders unter Hilfsbedürftigen geschätzt werden sollen.

Interessanter Erfolg des Radiovereins.

Rohrburg. Einen interessanten Erfolg hatte jüngst die Kurpflegenstation des Radiovereins Rohrburg zu verzeichnen. In der Nacht zum 2. Dez. gelang es ihr, eine Verbindung mit dem japanischen Dampfer „San Francisco“, der den Dienst zwischen Schweden und Buenos Aires versieht, herzustellen. Der Dampfer, der gleichfalls über eine Kurpflegenstation verfügt, befand sich in dieser Zeit in der Nähe des Kanarischen Inseln. Der Leiter des Funklaboratoriums des hiesigen Postministeriums hat dem Radioverein Rohrburg seinen Dank für wichtige wissenschaftliche Beobachtung auf dem Gebiete des Rundfunks ausgesprochen.

Der Waffenstudententag.

Goslar. Der Waffenstudententag des Allgemeinen Deutschen Waffenringes, an dem etwa 400 Waffenstudenten teilnahmen, begann am Sonnabend mit einem wagnersollen Beilammeln in verschiedenen Lokalen. Im Mittelpunkt des Sonntagabend stand zunächst der traditionelle Kirchgang mit einem Gebetstafelbesuch für die im Weltkrieg gefallenen Kommitteuten, her in der Marktkirche stattfand, wozu sich die Angehörigen des Waffenringes in geschlossenem Zuge begaben. Die Gebetstafel hielt Herr Dr. Harnack-Goslar. Wodurch folgte dann der Besichtigung im Museum des „Astermarmel“, der von Herrn. Böhmer vom Verein Deutscher Studenten in Clausfurt geleitet wurde. Der erste Redner, Oberstudienrat Dr. Kahns, sprach über die Lage der deutschen Wirtschaft. Vom deutschen Waffenstudenten sei zu fordern die politische Einseitigkeit zu Gunsten des Vaterlandes. Auf dem Boden der Vertragung Locarno müsse jeder Deutsche an dem großen Werk

der Befreiung des Vaterlandes mitarbeiten. An den Reichspräsidenten wurde eine Ergebenheitsadresse gerichtet. Als Vertreter des Reichs der Clausfurter Akademie sprach Professor Schulz, der auf das ideale Verhältnis zwischen Professoren und Studenten hinwies und die Studentenpflicht an ihre hohen Aufgaben und Pflichten erinnerte. Der Akademiker lehrte Diener des Staates. Der inoffizielle Teil des Kommerces wurde von Dr. Brauns, dem Vorherrscher des Sonderhauses Verbandes Deutscher Sängerverbindungen geleitet.

Erwerbslosenunterstützungen vor dem Thüringischen Landtag.

Weimar. Gestern bewogte sich seit 11½ Uhr ein aus über 1000 Männern, Frauen und Kindern bestehender Zug von Erwerbslosen durch die Hauptstraßen der Stadt. Sie führten Schilder mit der Aufschrift: „Brot! Kein Wagnis den Straßen!“ mit sich und sangen die Internationale. Der Ordnungsdienst funktionierte. Die Landespolizei Thüringens hatte gegen Mittag die Kammerlinie vor dem Landtag mit starken Schuttruppen zu Fuß und zu Pferde abgeleitet. Auf dem Platz vor dem Landtag hielt eine halbe Schwadron Landespolizei und ein Zug grüner Polizei. Die Demonstranten sammelten sich vor dem ebenfalls großherzoglichen Schloß. Es wurden Anträge gestellt. Nachmittags 4 Uhr wurden Wortnummern der Erwerbslosen von allen Stationen empfangen.

Massenkündigungen bei der Schuhfabrik Ed. Lingel.

Schulz. Die Firma Edward Lingel, Schuhfabrik A.-G., hat ihrer gelamten Belegschaft gekündigt. Wie aus der Verwaltung dazu mitteilt, hat sie sich zu der Räumigung entschlossen, da die in der Hochkonjunktur erzielten unangenehm hohen Löhne nicht weiter zu zahlen in der Lage ist. Die Firma wird erst für sich jedoch bereit, die Belegschaft weiter zu beschäftigen, wenn die Arbeiterhaftigkeit damit verbunden ist, die in Gemeinschaft mit den geschäftlichen Betriebsverhältnissen festzulegenden neuen Löhne anzunehmen.

Ammerdorf. (Einen musikalischen Familienabend) veranstaltete der hiesige Musikverein am kommenden Sonntag abends 1/8 Uhr, im Helmsaal. U. a. wird der Orchestersparten einen Vortrag über die Geschichte des Weihnachtsfestes halten der durch Gesänge der Jugend erläutert wird. Der Eintritt ist frei.

Könnern. (Schädelbruch) Der Arbeiter Gräbe aus Wilsleben wurde auf der verkehrten Landstraße von dem Koffizienten mit einem Schiffe und mit seinem Kabe zu Fall gebracht. Er wurde zu unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt. Auf Veranlassung des Arztes wurde er in das Kreiskrankenhaus zu Bernburg eingeleitet.

Benndorf. (Erkönnen hat sich) In seiner Wohnung der 42jährige Kaufmann Ernst Zimmermann. Der Grund ist ebenfalls in finanziellen Schwierigkeiten zu suchen.

Sachsenhausen. (Unter der Woche elner) (Samerker), die von der Stadt Nordhausen angekauft ist, hat eine Person hier für Unwesen getrieben. Sie gab an, die Beziehungen der unehelichen Kinder prüfen zu müssen und ließ sich bei einigen Familien einen Vorlauf geben.

Zum Weihnachtsfest sind
Uhren, Gold- und Silberwaren
die schönsten Geschenkeartikel.
Dazu kann man oft denken und bilden bei
Amund Weik, Gold- u. Silberrathgeber.
Größte Auswahl in Verlobungsdingen.

Gummiwaren. — Gas- und Wasserschläuche. — Luftkissen. — Ferdinand Bohne Nachf. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöchen. — Damenbinden. Gummischwämme, Hebammenartikel.

Hohenegg und seine zwei Frauen

Originalroman von Gertrud Kolbner

9. Fortsetzung. **Madchen verlor.**
An der reich bedachten Tafel lag er neben ihr. Hatte sie sich ihm nicht schon längst ausgeliefert? Gebante kam ihm. Was für ein Verheirateter war? Er war in ein interessantes Gespräch mit ihr verwickelt und die Herren beobachteten ihn eifersüchtig. Er fand sich viel zu und vorläufig und der Zauber ihrer Persönlichkeit wirkte auch auf ihn. Da hatte das Gespräch fast unmerklich eine andere Richtung genommen.
„Ich hätte vorhin mit Bedauern, daß Ihre Frau so rasch leben! Ich hätte mir gern den Vortrag gegeben. Sie weiß nicht, wie ich mich nächsten Donnerstag zum Tee zu bitten.“
Sie sah ihn an. Er sah sie nach Worten. Darauf war er nicht ganz gewohnt.
„Mein gnädiges Fräulein, ich bedauere im Namen meiner Frau, Ihre freundliche Einladung ablehnen zu müssen, da meine Frau in der Tat sehr lebend und gesungensbedürftig ist“, sagte er endlich.
Ihre dunklen Augen ruhten mit warmem Interesse auf seinem braunen Gesicht.
„Das ist sehr bedauerlich, Herr von Hohenegg. So können wir nur wünschen, daß Ihre Frau Gemächlichkeit rasch erholt. Es wäre mit eine Freude, ihre Bekanntschaft machen zu dürfen.“
Er vernahm sie dankend und bereute im Herzen nicht, gekommen zu sein.
Als Joachim später mit einigen Herren am Spielisch stand — Isabelle hatte sich nach der Tafel sofort zurückgezogen — sagte Baron Schönborn, der im Ruhestand, nach einem Gedächtnis zu angehen, etwas maulisch zu ihm:
„Schade, lieber Hohenegg, daß Sie verheiratet sind. Sie hätten erlöschenden Chancen bei der reichen Tochter des Hauses.“

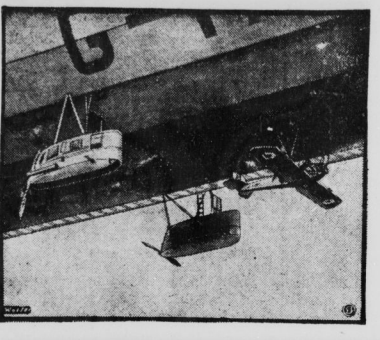
Hohenegg wollte erst aufbrauen, dann begann er sich und meinte lächelnd:
„Ich denke eher, daß Sie es bei Ihren Wünschen und Wichtigen Glück nennen können.“
Das habe Gesicht des anderen verzog sich zu einer süßsauren Miene. Er sagte ein paar belanglose Worte. Hohenegg aber mußte immer wieder an den warmen Druck ihrer Hand beim Abschied denken.
„Auf Wiedersehen.“
Der Klang der tiefen, klaren Stimme wollte sich nicht verwischen lassen. Als er am anderen Morgen einmüde — er übernachtete stets im Hotel — sah er zum Fenster des langem dahinschweifenden Juges hinaus. Dort, das war schon Hoheneggerscher Welt, die geliebte Tochter und Tochter. Was war aller Freizeitspaß raufender Freize gegen das besessene Gesicht, hier der Herr zu sein? Er fühlte es deutlich in diesem Augenblick: Er verzehrte mit seinem ganzen Sein auf der Schwelle seiner Welt.
„Auf Wiedersehen.“ Wie selbst, daß er dieses kurze „Auf Wiedersehen“ nicht vergehen konnte. Als er den Weg durch den taufrischen Park, den er der Kürze halber gewählt hatte, dahinschritt, sah er zwischen dem Langgang ein weißes Kleid. Sollte Hanna — ?
Innig, sie fand ja nie so zeitig auf. Es war früher Ruth Renner. Er wollte ihr wenigstens guten Morgen sagen. Er wollte nicht wie ihm war; immer fühlte er ein tiefes Dankschreiben in ihr, wenn er der treuen, jungen, selbstlosen Pflanzlein seines Kindes gedachte. Sie hatte doch eigentlich gar nichts von ihrem Leben. Er wollte mal mit Gine reden, ob das junge Mädchen auch genügend freie Zeit für sich habe. Unter diesen Gedanken war er ganz nahe gekommen.
Sie hatte ihn nicht kommen hören. In tiefen Gedanken lag sie an dem verwitterten Gabel einer Steinfigur. Sie hat ein liebendes Bild. Die Hände nachlässigen, die großen, goldbraunen Augen ins Weite gerichtet.

Da mußte sie zulammen und über ihr blühendes Gesicht legte sich tiefe Blässe. Er, an den sie eben gedacht, den ihres Herzens wunschigste Schlußstück, fand plötzlich vor ihr.
Die hohe Figur leicht vorgebeugt, sah er bewundernd in ihr Gesicht. Jetzt erst sah er, wie schön Ruth Renner war, War er bisher blind gewesen?
„Verzeihen Sie, Fräulein Ruth, ich wollte Ihnen nur Guten Morgen sagen, nun habe ich Sie durch meine Ungeschicklichkeit erschreckt.“
Er reichte ihr die Hand zum ersten Male und Ruth legte wie träumend ihre schlante Rechte hinein. Ihre Augen konnten nicht lägen, wie in einem aufgeschlagenen Buche las der Mann in diesen Augen und in den seinen lag ein heißes Verlangen auf.
Doch da kam Ruth zur Besinnung. Rasch entzog sie ihm ihre Hand.
„Ich habe nur ein wenig die herrliche Morgenluft genossen, da das Kind süß und sehr schlief. Nun aber muß ich schnell hinauf. Gehraut könnte ermachen.“
Sie wartete keine Antwort ab, sondern ging rasch davon, während er wie gebannt ihrer schlanten Gestalt nachblühte.
„Güße, kleine Ruth, wie schön bist du, doch du bist ja viel zu schade für eine leichtsinnige Liebesle, und weiter kann ich dir doch nichts geben“, dachte er.
6. Kapitel.
Hanna erschien heute das erste Mal wieder am gemeinsamen Frühstückstisch. Sie war sorgfältig angezogen und frisiert. Aber gerade das mochte es machen, daß Joachim den Kontrast zwischen einst und jetzt immerzu deutlich empfand. Zum Geleit abgemagert war die arme Frau, und ihr Mann füllte sie erbarmen. So also litt sie um den toten Geliebten. Er hatte ihr verziehen, daß sie mit ihrem Geheimnis im Herzen seine Frau geworden. Er war dem Schicksal dankbar, daß es ihn die Leidenschaft und Liebe zu ihr hatte überwinden lassen. Heute war in seinem

Herzen nur noch Mitleid. Daß auch sein eigenes Leben verdirbt war, mußte er tragen. Er ging ihr entgegen und küßte ihre Hand, die heiß und bittend sich ihm entgegenreckte. Er sah nicht das angestrichelte Gesicht in ihren Augen, weil er sich keine Mühe mehr gab darin zu lesen. Er planterte mit ihr, erzählte ihr ein paar Neuigkeiten.
Seine Frau, daß wenigstens wieder das oberflächliche Familienleben hergestellt sein, planterte frisch und munter. Sie war mit sich im Reinen darüber, daß man das Leben so nehmen möchte, wie es sich gerade präsentierte. Solche Ehen gab es mehr, leider Gottes, aber es war nun mal nicht zu ändern. Und wenn Hanna sich soweit herbeiließ, endlich ihre Ungehorsamkeit aufzugeben, dann würden wohl auch die lieben Kinder dann endlich die geübten Mütter halten, denn Konstantine Hohenegg kannte ihre Fingerringe. Sie wollte ihren Einfluß auf die junge Frau behalten, um sie dahin zu bringen. Da fürchte sie plötzlich erkannt zu sein.
„Joachim, was ich dir noch sagen wollte“, sprach Hannas Stimme. „du brauchst nicht mehr in meinem Namen familiäre Einladungen für mich abzugeben. Ich fühle mich jetzt bedeutend wohler und möchte mich ein wenig strecken.“
Formlich kampfbereit sprach das und sie wandte dem Gatten ihr bleiches Gesicht bei diesen Worten voll zu.
(Fortsetzung folgt.)

Meine Spezialität:
Zwieback
nach Friedrichsdorfer Art
immer frisch.
Konditorei Zorn.





Das Luftschiff als Flugzeugmutterfließ.

Auf dem bekannten englischen Flugplatz Croydon sind von dem englischen Marinewerkstatt dieser Lage im Flugzeugwesen hochinteressante Versuche angestellt worden. Man ließ ein Flugzeug unmittelbar in einer hohen Fahrt bestmöglichen Luftschiff ausfahren und dann auch auf dem Luftschiff weiter landen. Die Versuche, die bisher die ersten dieser Art waren, hatten ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis. Unsere Aufnahme zeigt das fertigbereitete Flugzeug, vor dem Motorengehäuse am Rumpf des Luftschiffes hängend.



Bild rechts: Zur Unterzeichnung des Locarno-Vertrages. Das Haus der deutschen Botschaft in London, in dem die deutsche Delegation am Montag, dem 30. Novbr. 1925, abends, weilte und in einem Dinner einnahm, das von deutscher Botschaft Dr. Schamer veranstaltete.

Die Provinziallandtagsabgeordnete im Regierungsbezirk Merseburg.

Nach amtlicher Bestimmung stehen nunmehr folgende Vertreter des Regierungsbezirks Merseburg in den Provinziallandtag ein:

- Vom „Nationalen Ordnungsbund“: 1. Privatgelehrter Max Kühner, Halle; 2. Buchdruckermeister Dr. Wilhelm Carlsson, Halle; 3. Landwirt Friedrich Thilo, N. Wilmowitz, Marienthal bei Ebersberg; 4. Stadtrat Carl Eberard, Merseburg; 5. Kaufmann Bernhard Friede, Korb; 6. Tierarzt Kurt Zabelnburg, Dorau; 7. Gastwirt Bruno Kadel, Mühlberg; 8. Schornsteinfegermeister Otto Bring, Zeitz; 9. Oberbürgermeister Dr. Richard Klose, Halle; 10. Landgerichtsrat Oskar Meißner, Naumburg; 11. Hausfrau Helene Knabe, Freyburg a. U.; 12. Arbeiter Johannes Christianus, Köthen a. d. Elbe; 13. Sanftdichter Eberhard Fischer, Landrat a. E. Halle; 14. Landwirt Reinhold Kux, Stolzenhain bei Cronitz; 15. Buchdruckermeister Heinrich Pöhl, Eisenberg; 16. Bratt. Art. Dr. Otto Stange, Niesitz; 17. Bergwerksdirektor Georg Reil, Halle; 18. Sanftdichter Dr. Paul Schwamm, Halle; 19. Landwirt Heinrich v. Helldorf, Landrat a. U., Baumersroda; 20. Schlichter Kurt, Halle.

Von der Demokratischen Partei:

- 1. Landrat Dr. Paul von Knapp, Querfurt; 2. Amtsleiter, Fritz Renfer, Halle.

Von der Zentrumspartei: Bergingenieur Dr.-Ing. Leo Hermann, Halle.

Von der Sozialdemokratischen Partei:

- 1. Oberbürgermeister Bruno Köster, Zeitz; 2. Landrat Wilhelm Guste, Merseburg; 3. Redakteur Gottlieb Rapoport, Halle; 4. Angestellter Alfred Strauß, Eisenberg; 5. Gewerkschaftsbeamter Emil Lebbin, Bitterfeld; 6. Ehefrau Marie Köbert, Halle; 7. Tischler Otto Grunert, Naumburg; 8. Kreisaußenbeauftragter Wilhelm Lütjohann, Eilenburg; 9. Arbeitsnachrichtensverwalter Max Schulze, Schleifh. u. O., Mechaniker Erich Brill, Sangerhausen; 11. Lehrer Erber, Naumburg; 12. Schlichter, Hanna, Wittenberg.

Von der Kommunistischen Partei:

- 1. Bomber Karl Lüttich, Halle; 2. Maurer Alfred Holzwick, Mühlh. u. O.; 3. Metallarbeiter E. Bernhard Koenen, Merseburg; 4. Arbeiter Max Benfowitz, Zeitz; 5. Arbeiter Albert Hoffmann, Bitterfeld; 6. Zugs-Träg. Frieda Kefmann, Halle; 7. Bergmann Paul Müller, Eisenberg; 8. Geschäftsführer Richard Hirsemann, Halle; 9. Korbmacher Gustav Naumann, Mühlberg; 10. Fabrikarbeiterin Anna Zimmer, Wittenberg; 11. Hugo Müller, Burgfennitz; 12. Maler Walter Eberard, Naumburg.

Hellra. Die Bäckereien der Mansfeld a. G. haben abermals den Brotpreis herabgesetzt und zwar sollte das 6-Pfund-Brot jetzt nur noch 65 Pfennige. Es ist wohl mit das billigste Brot im deutschen Reich.

Hessen. (Einbruch in den Konsumkreis.) In der Nacht vom 8. zum 9. Dezember wurde in der Verkaufsstunde des hiesigen Konsumvereins ein schwerer Einbruch verübt. Die Diebe drangen durch die in die Kuestrasse führende Kabinett ein, in der sie sich durch Ausschneiden der Türschloß verwehrt hatten, und gelangten so durch Erbrechen von noch nicht schliefenden Titeln in die anderen Geschäftsräume. Erbeutet haben die Spühdiebe eine große Menge Schuhwaren, einen großen Vollen Wandständer und Wollwaren, einen großen Vollen Tabak und Zigaretten, sowie Schokolade und Zuckerkuchen und noch verschiedene andere Artikel.

Mittheilung (Berufsschule.) Zur Regelung der Berufsausschulungsangelegenheiten wurde ein Berufsausschulungsgewähl, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt: a) für die gewerbliche Berufsschule: Schuhmachermeister W. Heller, Metzgermeister Günter Döhris, als Vertreter Kaufmann Albin Reinhardt, Metzger, Kaufmann R. Fritzsche, Reinhardt; b) für die landliche Berufsschule: Landwirt Emil Herbst, Metzger, Landwirt W. Fritzsche, Döhris, als Vertreter: Rittergutsbesitzer S. Schellberg und Gutshofbesitzer A. Heide, Döhris. Als Mitglieder der Arbeitsnehmer werden gewählt: a) für die gewerbliche Berufsschule: Bergarbeiter C. Reinhardt, Metzger, Maurer Otto Schmidt, Metzger, als Vertreter: Hermann Fuchs, Metzger, Metzger Oswald Wehner, Röttgen, für die landliche Berufsschule: Albert Gohle, Reinhold Großler, als Vertreter: August Giebel, Döhris; Arno Jabel, Döhris.

Was hat man bei drohender Verjährung zu beachten?

Von Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Halle.

Bestandlich verfahren wieder mit Ende dieses Jahres eine Reihe wichtiger Ansprüche. Es sind dies im wesentlichen folgende:

1. Die Ansprüche der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker aus dem Jahre 1923, wenn die Leistung nicht für den Gewerbetrieb des Schuldners erfolgt ist (also insbesondere die Forderungen gegen die Konsumisten), ferner die gleichen Ansprüche aus dem Jahre 1921, wenn die Leistung für den Gewerbetrieb des Schuldners erfolgt ist (also insbesondere die Forderungen gegen Diebstahl).
2. Ansprüche der Gutwirts, Expeditoren, Frachter, Versteigerer, Anwälte und Notare aus dem Jahre 1923.
3. Zins- und Rentenansprüche aus dem Jahre 1921.

Untersuchen wird die Verjährung durch vorbehaltlose Anerkennung der Forderung durch den Schuldner, eine solche Anerkennung kann schon in einer Zahlungs- Abrechnungsbilanz oder in der Bitte um Stundung gefunden werden. Keine Zahlung oder Ueberlieferung der Rechnung unterbricht — worauf immer wieder hingewiesen ist — niemals die Verjährung. Liegt ein Ankenntnis des Schuldners nicht vor, so bleibt nichts übrig, als den Antrag auf Erlass eines Zahlungsbefehls zu stellen. Zustellung des Zahlungsbefehls bis zum 31. Dezember ist nicht erforderlich, die Wirkung ist schon der Einreichung unterbrechende Wirkung beigelegt.

Nach Ablauf der Widerspruchsfrist empfiehlt es sich zur Vermeidung von Rechtsnachteilen dem Verfallers alsbald فورجanz zu geben, sei es durch Erwirkung des Vollstreckungsbefehls, sei es — bei erheblichem Wertanspruch — durch Antrag auf Terminverweisung.

Säufig wird namentlich bei fristigen Forderungen, um Kosten zu sparen, nur ein Teil der Forderung eingeklagt. Es ist aber meist unbekannt, daß in solchen Fällen die Verjährung nur hinsichtlich des Teilbetrages unterbrochen

Freiburg a. S. Der Gefangenverein „Heberale S.“ veranstaltete am 5. Dez. sein Jahresfest. Es gestaltete sich zu einem recht erheblichen „Heimatlust“, der sich an eine Operette „Heimatlust“ von G. Meißner. Das hierbei die Spieler leisteten, verdient volle Anerkennung. Alle: Heine, Hanneken, Schilke, Küch und wie sie alle heißen, waren auf die Probe, zur eines wäre zu wünschen, daß noch viel, nicht wenig, derartiger Aufführungen hätten, wie es mit seinem prächtigen, fröhlichen Paß hineinmüht in Herz und Gemüt jedes Einzelnen: D. Herrgott, erhalt mit mein Heimatlust, mein Döhrchen, mein kleines am Korbchen. Das waren die Augenblicke, die man man das Gesehene und die Sorgen des Alltags vergaß und in einer gehobenen Stimmung lebte. Die Veranstaltung ist für den Verein zu einer Wiederholung. Es würden ihm viele dankbar sein. Die vorzuziehenden Mitglieder bestanden wieder einmal eine liebevolle Leitung, die die Sänger künstlerisch weiterbildet.

Senftenberg. (408 Fasanen.) Die am Montag durch Rittergutsbesitzer v. Zimmermann im Venetianer Park veranstaltete Treibjagd auf Fasanen brachte diesmal ein sehr günstiges Ergebnis. Von 408 Fasanen wurden auf einem verhältnismäßig kleinen Raum erlegt. Die Ursache ist in dem günstigen Wetter z. Zt. des Brütens und dem milden Herbst zu suchen; man war aber auch bedingt, durch Anlage von Futterplätzen und sorgfältige Schöpfung „en Wildbestand nicht zu haben. Unter den Fasanen brachte man noch 100 Kaninchen und 3 Hühner zur Strecke.

Sornburg. (Treibjagd.) Bei der Treibjagd wurden von 40 Schilling 100 Fasanen erlegt auf einer Flur von ungefähr 2000 Morgen.

Wische. (Neue Gloden.) Man hielt den neuen Gloden ihren letzten Einzug in die Stadt. Unter Glockenläuten und Musik der Stadtpolizei wurden sie, geleitet vom Gemeindeführer, Jungmädchensband und Schulknaben und zahlreichen Mitgliedern der Gemeinde, zum Marktplatz gebracht und mit einer Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Scholze der Gemeinde übergeben. Die große Glocke wurde von Herrn Baron v. Werthern gestiftet, die zweite von der Gemeinde. Am Mittwoch vormittag läuteten sie zum ersten Male mit ihren Schwestern vereint hoch vom Turm. Und weithin drang das herrliche Geläute hinaus über die Schanzenlandschaft. Auf der einen Glode finden wir die Aufschrift: „Gott segne und erhalte Wische.“ Am Sonntag fand die Weihe der beiden Gloden statt. Es läuteten nach dem Gottesdienst eine Stunde lang.

Wensleben. (Wohltätigkeitsabend.) Der Königin-Luise-Bund veranstaltete einen Wohltätigkeitsabend. Der gefüllte Saal des Herrn Wohlgebores war vollbesetzt. Die Besondere Freude wurde hier aufgeführt. Schon der Beifall erweckte der Reigen, der von der Damen des Bundes ausgeführt wurde. Viel Unterhaltung in den Pausen sorgte der Vortragsführer des Jd. Ordens. Die Freier kann als wohlgebores bedacht werden, so daß ein jeder Besucher auf seine Rechnung gekommen ist.

Wittenberg. (Kantonsfall.) Der leicht schimliche Folgen haben konnte, vollstet hier in der Promenadenstraße. Der Unfalltragnote der Jüderfabrik Södnitz, der mit Anhänger die etwas absehbliche Promenadenstraße entlangfuhr, kam bei einer Kurve infolge der Glätte ins Wippen; hierbei wurde der Anhänger der mit Kalksteinen beladen war umgeworfen. Zum Glück befand sich auf der sonst infolge der Kampagne der Jüderfabrik Södnitz sehr belebten Straße kein Gefährd an der Unfallstelle.

Wustebau a. S. Die Jüderfabrik Langenhagen hat ihre diesjährige Kampagne beendet. Das Bedauerliche dabei ist, daß dieser als sonst doch 45 Kampagne-Arbeiter brotlos gemorden sind.

Wippa. (Bürgermeister Weller.) Hier hat der frühere Bürgermeister Emil Weller im Alter von 82 Jahren. Erst in vorgedachten Jahren wurde er Bürgermeister seines Heimatortes und amtierte bis kurz vor dem Tode. Von dem ihm vererbenden Rentnieren erbte er das Amt als im Alter von 73 Jahren vor seinem Tode, das als Standesbeamter bis zu seinem Tode aus. Nach a. M. W. besuchte er die Verammlung der Standesbeamten in Burgörner. Auch in der Wappverammlung in Wippa am 18. Nov. schied er nicht.

Wittenberg. (Der Kaninchenzüchter.) In diesem Jahre hat die Kaninchenzüchterin Herrin Galtzow eine Preisverleihung ausgestellt veranstaltet. Obwohl viele Züchter ihre Tiere abgelehnt haben, zeigte sie dennoch eine reiche Auswahl der Gattungen. Der Ausstellungskatalog zeigt 25 Nummern aus. Die am ersten Ausstellungstage erfolgte Preisverleihung ergab 29 Ehrenpreise, 28 erste Preise, 42 zweite Preise und 47 dritte Preise. Ferner wurden 6 „Boden Anerkennungen“ ausgeprochen.

Wittenberg. (Zurückgeblieben.) Als die Tochter des Wirtes beirathete. Sie sah ihn nicht und da gab es nur schlechte Frucht. Neben Schaden und Stümpfen und den geschloßenen Türen blieb ein Aufschrei zurück, der 20 Kalender und die Adressen des Diebes enthielt. Das war fatal!

Wittenberg. (Goldene Hochzeit.) Der Amalrich Hermann Recker feierte am Donnerstag mit seiner Ehefrau Wilhelmine das 75. Jahr der goldenen Hochzeit. Der Brautigam ist 73 Jahre und die Braut 75 Jahre alt.

Wittenberg. (Zurückgeblieben.) Am Ende des Herrn Alfred Hirsch fand das alljährliche Stiftungsfest der „Lützow-Brigade“ statt. Das Festprogramm wurde bereichert durch den Besuch der Straßberger Turner, welche die 1. Riege nach hier beiderzeit. Die Straßberger leisteten im Turnen ganz hervorragendes. Unter dem Vorsitz der erst 4 Jahre besteht, ist mit seinen Leistungen gleichfalls auf recht beachtenswerter Höhe angelangt. Der Vorsitzende, Herr Krummel, der auch Mitwirkender des Turnvereins ist, ist stets mit aller Kraft bemüht, den Verein zu fördern.

Aus dem Leserkreise.

Alle Parketten aus dem Besteller übernimmt die Schriftleitung nur die vorübergehende Verantwortung. Eine Namenversteigerung einsehende Einblendungen werden nicht berücksichtigt.

In einer der letzten Nummern der „A. Z.“ wurde mitgeteilt, daß die Reichspost im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen erheblichen Ueberschuß gebracht hat. Es wurde zum Schluß angeführt, daß damit erwiesen ist, daß die Tarife der Post zu hoch seien. Als Nachkommener ist hieru folgendes bemerkt: Der Brief kostet wie früher 10 Pf. Da die Post einen Wert von 60 Pf. hat, so kostet tatsächlich der Brief 6 Pf. Ueberschuß verhält es sich mit dem Paket, das 5 Kilogramm-Wert der ersten Zone beträgt früher 20 Pf., dazu 10 Pf. Zulage für die 25 Pf. Zeit kostet ein lotes Paket, also mitteln beträgt der Paketwert 24 Pf., also billiger als in der Vorkriegszeit.

Im Fernsprecher sind die Tarife zwar um ein mehraches gestiegen. Das liegt aber daran, daß durch die Einführung des schließlichen Verkehrs abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Beschäftigung werden müssen, die infolge ihrer außerordentlichen Empfindlichkeit nur eine kurze Lebensdauer haben und häufigen Anstandsleistungen unterworfen sind.

Weiterhin sind die Kosten für eine Fernsprecherstunde um höher, je höher die Zahl der Teilnehmer ist, da ja jeder Teilnehmer mit jedem anderen Verbindungsmöglichkeit haben muß. Hier ist es also umgekehrt, wie sonst, wo die Kosten sich verringern, je größer die Anlage ist.

Der Ueberschuß ist nur dadurch erzielt, daß die Betriebskosten, insbesondere die gehobenen mittleren, außerordentlich niedrig bezahlt werden. Bei anderen Behörden, sowie bei den Lehrern sind die Beamten, die früher mit dem Postbeamten gleich oder höher standen, nun auf ein bis zwei Stufen ohne Prüfung höher eingestuft, während die gleichartigen Beamten der Post, trotz Abhebung noch zweier weiterer Prüfungen, sich immer noch in der Anfangsstufe befinden und zurecht, auch wenig Aussicht haben, höher zu kommen.

Würde die Post ihre Beamten so bezahlen, wie bei anderen Behörden, so wäre ein Ueberschuß nicht erreichbar worden. R. E.

Geschäftswerte.

„Das neue Wirtschaftsjahr.“ Es kommt vielfach nach auf die richtige Auswahl der Bekleidungs- und Bekleidungsstoffe an. So überlegen manche Hausfrauen noch viel zu wenig, daß der Zeil als tägliches Familienmitglied nicht nur sehr bequemer, sondern auch außerordentlich billig ist. Eine Zeile Zeil der Bekleidungsstoffe „Zeelen“ liefert tatsächlich kaum einen Pfennig.

Der Vereinstypus.

In ein gut eingerichtetes Zimmer geht ein Zeilich. In dem diesem Standpunkt aus, veranlaßt (nur noch ca. 8 Tage) die Wollschere Gebrüder Reichenmann in der G. Eisenstraße eine Ausstellung der entworfenen Vereinstypus. Wenn auch die Vereinstypus die neueren sind, so sind sie doch in der Ausführung fast ganz ganz neuen, denn der Wert der Vereinstypus liegt darin, daß sie als Familienmode gearbeitet und daß die Farben erhaben sind. Alle Größen sind in der geschmackvollen Ausstellung vertreten, die wie wieder besten Familienmode. Dabei sind die Zeilich noch vor der Forderungsbildung, die 1. Oktober eingeleitet und deshalb um ca. hundert Prozent billiger als bei Reichenmann sind. Außerdem ist die Firma Reichenmann in einem anderen Geschäftsbereich noch mehrere einzelne Stoffe, wie neuartige Stoffe, die auf die Zeilich, auf die veränderliche Kaufkraft des Publikums größte Rücksicht genommen worden.

Handschuhe : 450 3.75
 : 650 4.50
 Nappa gefüttert. 7.50 8.80

Fleischhacker, Leipziger Str. 14
 gegenüber Café Zorn

Neue Haufe in Schiffahrtsaktien.

Am Vorabend des Interesses standen an der letzten Börse Schiffahrtsaktien, die schon in der letzten Zeit große Beachtung gefunden haben, worauf wir vor einigen Tagen in einem Artikel aufmerksam machten.

Um die Rotgestempelten.

Während die Aufwertung von Hypotheken in einem ungünstigen Licht, hat man immer wieder die Rotgestempelten, die sich als die besten Aktien aufgewertet werden, insbesondere die 'rotgestempelten' 100- und 1000-Mark-Scheine, von denen sich noch Millionen in festerem Gewerkschaft befinden.

Berlin, 11. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)

Der gestrige Tag war der Reichsanbahnmarkt nicht ermutigend auf die Fortschritt. Auf allen Umgebungen herrschte eine Unentschiedenheit die Meinungsäußerung herbeiführte.

Entlassung der Reichsbahn.

Die erste Dezemberwoche brachte der Reichsbahn nach dem Maximum vom 7. d. M. eine Abnahme von 100 Mill. RM. und die Reichsbahn betrug am 10. d. M. 1000 Mill. RM. Die Reichsbahn betrug am 10. d. M. 1000 Mill. RM.

Neue Arbeiter- und Angestelltenentlassungen.

Am Freitag und Sonnabend sind aus dem Bereich wiederum über tausend Arbeiter entlassen worden mit der Zusage, daß sie bei der Wiedereinstellung in den Betrieben wieder eingestellt würden. Die Arbeitslosenverhältnisse sind sehr bedauerlich.

Die Stellung im Aktienmarkt.

Die Stellung im Aktienmarkt ist durch den Rückgang der Kurse sehr ungünstig geworden. Die Aktienmärkte sind sehr ruhig und die Kurse sind sehr niedrig.

Die Stellung im Aktienmarkt.

Die Stellung im Aktienmarkt ist durch den Rückgang der Kurse sehr ungünstig geworden. Die Aktienmärkte sind sehr ruhig und die Kurse sind sehr niedrig.

Fest noch neue Vorgeschäfte?

Die Frage nach neuen Vorgeschäften ist in der letzten Zeit sehr aktuell geworden. Die Unternehmen sind sehr vorsichtig und die Kreditverhältnisse sind sehr eng.

Eine Hilfsaktion für den Ruhrbergbau.

Die Reichsregierung beschäftigt sich, wie verlautet, mit der Frage der Einleitung einer Hilfsaktion für den Ruhrbergbau. Die Bergbauindustrie ist in einer sehr schwierigen Lage.

Vorkurse der Berliner Börse vom 11. Dezember.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for various companies and sectors, including Deutsche Anleihen, Brauereialien, Eisenbahnen, and various industrial and commercial stocks.

Berliner Börsenkurse.

Main table of Berlin stock exchange prices, organized by sector: Deutsche Anleihen, Brauereialien, Eisenbahnen, Schiffahrtsaktien, and various industrial and commercial stocks.

Im Berlin kofeten den 10. Dezember

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 1 Dollar, 100 Mark, 1000 Mark, etc.

Wertbeständige Anleihen

Table listing bond values for various countries and currencies, including 1000 Mark, 1000 Reichsmark, etc.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values for various items like 1000 Mark, 1000 Reichsmark, etc.

Leipziger Börse v. 10. Dezember

Table showing stock market data for Leipzig, including various shares and their prices.

Besten Produktentöse vom 10. Dezember

Table listing best product prices for various goods like 100 kg, 1000 kg, etc.

Metalloberungen.

Table listing metal prices for various types of metal and their weights.

Wasserstände

Table listing water levels for various rivers and locations, including dates and measurements.

Turnen • Sport • Spiel.

Die Bogmeisterkräften in Leipzig.

Bei den gestern in Leipzig ausgetragenen Wettbewerben des Gauverbandes...

Am Sodenlager herrscht schon schon Weib...

Am Sodenlager herrscht schon schon Weib...

Hockey.

Hockey. Am Sonntag haben nur 96 1. Damen...

Empfangsabend des V. D. S.

Der Verein Deutsche Sportfreunde hatte am Dienstag...

Schachturnier auf dem Sommering.

Unter Leitung des Wiener Meisters H. Wolff...

Tarner-Handball.

Unter hiesigen Meisterkräften von F. L. u. S. B....

Deutschland - Frankreich.

Wenn die Aussprache zwischen den Belgischen...

Sportfreunde gegen Water.

Der Verein Deutsche Sportfreunde hatte am Sonntag...

Aus dem Gessell.

Kumar fährt nach Niesleben, um sich mit dem...

Wetterberichte.

Schiele am Boden, 10. Dezember. Schneehöhe...

2 Märkischer Winterporttag in Budow.

Der Norddeutsche Eisverband veranstaltet...

Eis-Schnellläufer in Osl.

Eis-Schnellläufer in Osl. Internationale Eis-Schnellläufer...

Der Abnehmer-Turnbund und Sport.

Der Abnehmer-Turnbund und Sport. Der Verband...

Zweikampf Hellas Magdeburg - Potsdam.

Zweikampf Hellas Magdeburg - Potsdam. Ein sportlich...

Humann-Wahlung abgelaufen.

Humann-Wahlung abgelaufen. Der Freitag...

Belgien - Oesterreich.

Belgien - Oesterreich. Unter Leitung...

Redaktionsnotizen.

Redaktionsnotizen. Der 10. Dezember...

Präsidenten des Schmeier Mittelwert-Verbandes.

Schaer. Jede Partei entlehnt drei Delegierte...

2 Märkischer Winterporttag in Budow.

Der Norddeutsche Eisverband veranstaltet...

Eis-Schnellläufer in Osl.

Eis-Schnellläufer in Osl. Internationale Eis-Schnellläufer...

Der Abnehmer-Turnbund und Sport.

Der Abnehmer-Turnbund und Sport. Der Verband...

Zweikampf Hellas Magdeburg - Potsdam.

Zweikampf Hellas Magdeburg - Potsdam. Ein sportlich...

Humann-Wahlung abgelaufen.

Humann-Wahlung abgelaufen. Der Freitag...

Belgien - Oesterreich.

Belgien - Oesterreich. Unter Leitung...

Redaktionsnotizen.

Redaktionsnotizen. Der 10. Dezember...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or additional header information.

Briefkasten.

Fr. B. Gehört nach dem Anleiheausleihsvertrag... die Fortsetzung beim nächsten Briefkasten... die Fortsetzung beim nächsten Briefkasten...

134. Habe mich im September 1920 6000 Mark auf... einen Grundschuld erhalten, als Hypothek eingetragen...

135. Habe mich im September 1920 6000 Mark auf... einen Grundschuld erhalten, als Hypothek eingetragen...

136. Ich habe im Mai 1919 mein Haus gekauft... 11.250 Mark, 6250 Mark wurden gleich bezahlt...

Haus Grundschuld schon 5 mal wieder verkauft... - Antwort: Zunächst findet eine Aufhebung nur dann statt...

137. Sie werden wohl eher über bis zu 100 Bros... aufwerten müssen... Ihre Vermögensgegenstände...

138. Fr. L. Fr. Frage: Am 16. Juni 1919 wurde ich... mein Grundschuld für 15.000 M. 5000 M. rückerstattet...

139. Fr. L. Fr. Frage: Ich habe eine Hypothek auf... meinem Grundschuld von 3000 M. eingetragen... seit dem 24. März 1923 mit 3000 M. rückgezahlt...

140. Fr. G. H. 100. Habe mit eine Hypothek von 3000... M. eingetragen, welche Anfang Januar 1923 zurückgezahlt...

die Zeit vom 11. bis 20. 10.000 M. gleich 3,25... für die Zeit vom 21. bis 31. 10.000 M. gleich 3,25...

Fr. C. Frage: Ich ließ am 17. Juli 1918 auf ein... Pfandgrundschuld 1000 M. besetzen, am 27. Juli 1918...

Fr. S. B. Frage: Am 25. Juni 1919 übernahm... mein Vater die Bankverbindlichkeiten... und ließ mich zum Teil zum Teil...

Fr. I. in D. nach vorläufiger Abhandlung des... Grundbuchs habe ich am 27. Juni 1922 meine Grundschuld...

Fr. H. in B. werden Sie sich an die Industrie-... und Handelbank in Halle... 10. 101. März 9. Oktober 1919 ist eine Hypothek...

Rundfunkprogramm.

Mittwoch der Zender. Sonntag, 12. Dezember... 8.15 bis 9.30 Uhr: Rundfunk-Orchester... 9.30 bis 10.15 Uhr: Unterhaltungs-... 10.15 bis 11.00 Uhr: Was die...

Fahrrad-Mäntel, -Schläuche billigst Gummi-Bieder... Große Steinstraße

Wollwaren für Damen... Vielfältig ein weißes Oberhemd... Vielfältig ein Paar Handschuhe... Vielfältig ein Paar Wollstrickweste... und alles nur von Rautenburoy am Leipziger Turm

Schaukelpferde u. Puppenwagen... Puppenbetten, Selbstfahrer, Kindertische u. -Stühle, Kinderwagen, Stubenwagen... Kinderwagenhaus Bruno Paris

TECKANNE Braun... Herzhaft und angenehm die Teemischung für die Familie... Kirchliche Nachrichten

Weihnachts-Gaben Gute Qualitäten / Billige Preise... Damen-Taghemd 185, Damensrumpf 395, Sportjacke 14 00, Hemd hose 6 50, Balkleid 45 00, Damensrumpf 175, Garnitur 19 80, Orient-Teppiche das schönste Weihnachts-Geschenk, Bluse 15 00, Farbige Teegedeck 8 10, Unterkleidung 7 50, Morgenrock 25 00... Halle-Saale Leipziger Straße 100

Was schenke ich meiner Frau?

Gekaufte Waren mit wöchentlicher Retenzahlung ohne Preisermäßigung werden bis zum 20. Dezember zurückgestellt.



Kaffeesservice, 9 teilig mit Streublumen-Muster 3.95

★ Günstige Kaufgelegenheit für Vereine mit **Rabatt**



Tischschapel mit Besen 2.35

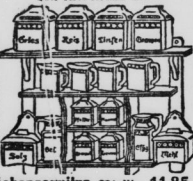


Tortenplatte mit Nickelrand 2.95



Zuckerküchlein mit Löffel 2.65

- Kaffeesservice mit Kante, 9teilig . . . 5.95
- Kaffeesservice 15teilig für 12 Personen 11.85
- Tafelsservice 23teilig . . . 29.50
- Tafelaufsatz . . . 7.85
- Tortenheber . . . 1.95
- Hühnerknacker . . . 0.75-0.40
- Alpaka-Löffel mit Etui, 6 Stück . . . 4.85



Küchengerät 22teilig 11.85
Küchengerät mit Gold, 22teilig echt Porzellan 15.85

- Erdbeerschüssel geschl. gr. . . . 6.50
- Butterglocke geschl. . . 7.85
- Salzschüssel geschl. . . 2.95
- Keksdose m. Nickeldeck v. 1.50
- Teedose m. Nickeldeck v. 2.65
- Römer, Kristall . . . 6.85 3.95



- Tellerwaage . . . 2.95
- Tafelwaage . . . 15.80
- Wärmflasche Kupfer mit gutem Verschluss 7.85
- Schosskaffeemühle mit Holz u. Nickeltrichter . . . 4.95
- Al.-Konsolle mit Messer 1.35
- Al.-Schöpflöffel, gr. . . 0.65



Besteck, Messer u. Gabel für 12 1.25

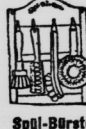
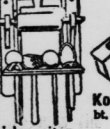


Fleischwolf, verz. Alexanderwerk . . . 5.95



Waschgerät 4tlg. 6.85

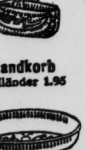
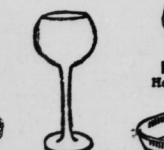
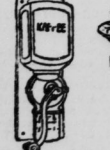
- Fruchtmaschine, Alexanderwerk . . . 11.85
- Christbaumleuchter 1.95 1.65
- Schosskaffeemühle 1 Satz Al.-Zierlöpfe 6 Stück 2.35
- Al.-Elertiegel, gr. . . 1.25



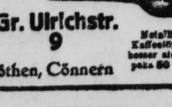
- Geirgerät 11tlg. 4.85
- Kohlenkasten bt. bemalt 2.95
- Küchenlampe von 0.65 an
- Spül-Bürsten 6erz. 7teilig 1.95
- Em.-Eimer 28 cm 1.20
- Em.-Wasserkessel von 0.65 an
- Em.-Schmortöpfe mit Deckel 5l. Satz 5.95
- Em.-Kartoffeldämpfer gross 2.95
- Em.-Schmortopf von 0.65 an



- Rahmservice mit nickelrand 3teilig 3.50
- Isolierflasche hält 24 Stunden warm 1.20
- Gebäckkasten fein lackiert 3.95
- Saftkanne mit Deckel . . . 2.85
- Brotdüchse, oval fein lackiert . . . von 2.65
- Kaffeesservice 5teilig . . . 1.95



- Wandkaffeemühle m. gutem Mahlwerk 4.85
- Glas-Butterglocke von 0.45
- Handkorb Holländer 1.95
- Zuckerstreuer mit Nickeldeckel 0.95
- Bowlingglas 0.45
- Horimglas 2.45
- Tasche mit Unterlass u. Kante 0.60
- Brötchenkorb lack. 0.85
- Teeglasst. mit Glas 0.50



Steinweg Sobel Gr. Ulrichstr. 45 Reilstrasse 1
Zweig Niederlassung in Ammendorf, Cöthen, Cönnern

Billige Weihnachts-!!! Angebote!!!

- Hemden 80 cm breit, feinfädige, gute halbbare, ästhetische Qualität 0.68
- Linon 80 cm breit, mittelschwere ästhet. Qualität 0.80
- Wickeltücher schwere Qual. blau u. rot kariert, 0.25 0.25
- Bettdecken 100 cm breit, mit Hochbaum, aus prima Duvon 150/210 . . . 2.30
- Bettbezug mit Kissen 100 cm breit, aus Wollhaare 0.25 0.25
- Schiffen 85 bis 100 cm breit gute Qualität 1.75
- Papellin 100 cm breit, für Besen und Leinwand 2.75
- Eolienne 100 cm breit . . . 6.80
- Eolienne 100 cm breit, mehrteilig Qualität 7.00
- Mantelhausch primaarkt, warme Qualität 4.25
- Klimmer 1.25 cm breit, hell und dunkel, für Besen und Beistühle 9.00
- Stilts für elegante Jacken 16.00
- Seal-Pfirsch taup b. an, schwarz 130 cm breit 16.00

Samt prima Qualität! 12.00 8⁷⁵

Geschw. Wolff
Leipziger Str. 37, gegenüb. Rotes Roß

August Käiz
Homöopath und Naturheilkundiger
Große Gosenstraße 20, am Wettiner Platz
30jährige Praxis. Bringen Sie eine Flasche Morenurin mit

Prumpf-Modehaus
Leipzigerstr. 19 Gr. Ulrichstr. 32
Samiflor
Fil de Perse
Wolle m. Seide
Flor mit Seide (plattiert)
Neueste Farbentöne

Carl Zeidler Nachf.
am Leipziger Turm.
Baffende Weihnachtsgewinde!
Eingewöhnte Sittelige, Zeitige, hässliche, Dampfen u. und Baldogen, reizende Kanarienhöhne
Büch. - Käfige, Aquarien, Goldf. etc.

Damen-Sport- u. Regenhüte
wasserdicht, nur Mk. 4.50
Fritz Feigtig, Geiststr. 29

Häbner unter Wilhelm Greil,
Gärtner Samenhandl., Markt 16

Pfeilwerte Pianos
zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen bei **Albert Gottmann**, am Riebeckplatz

Emil Herz
Schirme, Strohkörbe, Pfaffen etc. Leipzigerstr. 45
Reparaturen, Überziehen, schnellstens.

Blenle's Knaben-Anzüge
sind als beste Schulanzüge weltbekannt. Dieselben können angestrickt und unsichtbar ausgebessert werden.
Niederlage bei
H. Schnee Nachfolger
Halle-Saale Gr. Steinstr. 84

Die schönsten Weihnachtsgeschenke
sind
Uhren u. Schmucksachen
Große Auswahl. Billigste Preise. Moderne Wand- und Standuhren. Aparte Neuheiten in Weckern, Taschen- und Armbanduhr in Gold und Silber.
Ringe, Rollern, Nadeln, Knöpfe, Ketten usw., die neuesten Muster stets am Lager.
Robert Koch, Leipziger Str. 44

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Konfirmanden ist ein Gesangbuch.
zu haben bei **Wibla Herz, Schmeerhose 24.**

Spezialhaus für Musikinstrumente
Nur ein
gibt Ihnen Gewähr für wirkliche gute, reinklingende Instrumente
Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Banjos, alle Jazzinstrumente, Sprechapparate u. Platten
H. MÜLLER, Große Märkerstr. 3, Leipziger Str. 18
Telephon 5188 Telephon 5186



Bei Kauf eines Photo- und Kino-Apparates werden Sie sachgemäß beraten im
Photo- und Kino-Spezial-Geschäft von Poststr. 14 BALLIN & RABE Poststr. 14

Kartell der Auskunftei-Bürger!
Auskünfte über **Kreditfähigkeit** Absatzgebiete **Bezugsquellen**
Auskunftstelle in **Halle a. S.**
Große Steinstraße 16 - Fernruf 6796